

Wie ein zweites Zuhause

Kita-Serie im Moritz: „Die Glühwürmchen e.V.“

Die Kindertagesstätte „Die Glühwürmchen e.V.“ ist eine Elterninitiative im Norden Münsters an der Greverner Straße.

Betreut werden hier täglich zwischen 7.15 und 16.30 Uhr (freitags bis 15.15 Uhr) zwei altersgemischte Gruppen mit bis zu 20 Kindern zwischen zwei und sechs Jahren.

Bereits 1988 gegründet, befindet sich die Kita in einem alten, schön restaurierten Bauernhaus. Gleich am Eingangstor fällt das große Außengelände auf, welches mit zahlreichen Spielgeräten, einem Hügel und einem riesigen Sandkasten ausreichend Platz zum Spielen, Toben, Bobbycar- und Fahrradfahren bietet. Die Kinder lieben es draußen zu sein und sind es auch fast täglich rund ums Jahr. Umgeben ist das Gelände von einem Waldgebiet. Dort entsteht gerade der Waldspielplatz „Sandkuhle“, das jüngste Projekt des Kitaleiters Frank Lohscheller in Zusammenarbeit mit seinem Team und der Elternschaft. Ein großes Tipi steht dort schon. Selbst in der kalten Jahreszeit finden die Kinder es toll, im Tipi rund um die Feuerstelle zu sitzen, Lieder zu singen oder Geschichten zu lauschen.

Der Wald wird beim monatlichen „Waldtag“ erkun-

det, und die Kinder erleben die Natur zu den verschiedenen Jahreszeiten.

In den großen, hellen und mit Liebe gestalteten Gruppenräumen mit verschiedenen Spiel- und Rückzugsmöglichkeiten fühlen sich die Kinder wohl und geborgen. Ein Matschraum, ein Raum für die Vorschulkinder, ein Kochbereich in der großen Küche und die große Turnhalle mit integrierter Bühne bieten zusätzlich viele Spiel- und Aktivitätsmöglichkeiten für Große und Kleine.

Geliebte Turnhalle

Besonders die Turnhalle mit Sprossenwand, Bällchenbad, Matten u.v.m. wird von allen geliebt und wird nicht nur für regelmäßige, von Erzieherinnen geleitete Turnstunden in Kleingruppen genutzt, sondern auch für die einmal wöchentlich stattfindende musikalische Früherziehung unter Leitung einer Musikpädagogin, um Karneval, Herbst- und Weihnachtsfeste zu feiern oder auch mal für ein großes Frühstücksbuffet. Nach Absprache mit den Erzieherinnen dürfen Kinder hier auch selbstständig in kleinen Gruppen spielen und toben. Hinter den Vorhängen der großen Bühne befindet sich neuerdings der Snoozle-



Das aktuelle Projekt der Vorschulkinder heißt „Ist das Kunst oder kann das weg?“ und beschäftigt sich von Gaudi bis Picasso mit bekannten Künstlern und deren Werken.

Foto privat

Raum. Bequeme Liegeflächen und Kissen, entspannende Musik und verschiedene Lichteffekte sorgen hier dafür, dass die Kinder mit allen Sinnen entspannen können. Im gemütlichen Schlafraum für die Kleinen und auf der kuscheligen Hochebene für die Größeren wird sich in der Schlaf- bzw. Ruhephase ausgeruht und neue Energie gesammelt.

Der Fünfjährige hilft der Zweijährigen beim Essen, der Dreijährige schaut genau hin, wie die Vierjährige turnt - die altersgemischten Gruppen in der Kita ermöglichen ein familienähnliches Zusammenleben der Kinder. Dass hier Jungen und Mädchen aus verschiedenen Altersklassen zusammenkommen, hat sich unter pädagogischen Gesichtspunkten bewährt. Die

Kinder lernen voneinander und nehmen Rücksicht aufeinander. Zu Beginn eines Kita-jahres werden zwei ältere Kinder Paten von einem neuen, jüngeren Kind. Dies hilft den Kleinen beim Ankommen und Einleben in der Kita und die Großen übernehmen gezielt Verantwortung nach ihren eigenen Möglichkeiten. Genauso wichtig sind den Erzieherinnen aber auch altersentsprechende Angebote. „Grundsätzlich geht unser alltägliches pädagogisches Handeln vom Interesse und Bedürfnis des Kindes aus. Eine der wichtigsten Aufgaben im pädagogischen Alltag ist deshalb das Beobachten der Kinder. Denn Kinder lernen am einfachsten an Dingen, die für sie eine Bedeutung haben.“

Frank Lohscheller ist stolz



auf sein engagiertes und erfahrenes Team, das mit viel Liebe, Geduld und pädagogischem Fachwissen die Kinder betreut. Pro Gruppe sind das 3 Fachkräfte und ein/e Praktikant/in. Als Kitaleiter ist er vom Gruppendienst freigestellt, lässt es sich aber nicht nehmen, Freitagmorgens den gemeinsamen großen Stuhlkreis beider Gruppen in der Turnhalle mit seiner Gitarre zu begleiten, mit den Kindern zu kicken und mit viel Spaß, Freude, Witz und Quatsch bei den Kindern zu sein, so oft es die Büroarbeit erlaubt.

Engagierte Eltern

Neben der pädagogischen Arbeit mit den Kindern liegen dem Team von Erzieherinnen und Kitaleiter die enge Zusammenarbeit und der Austausch mit den Eltern am Herzen. Natürlich ist es auch den Eltern wichtig, möglichst umfassend über das Erleben des eigenen Kindes in der Kita und seiner Entwicklung informiert zu werden und daran teilzuhaben. Der Austausch erfolgt in gruppenspezifischen Elternabenden, in persönlichen Elterngesprächen, aber auch oft in Tür- und Angel-Gesprächen.

Vieles mehr gibt es auf der Webseite www.die-gluehwurmchen.de